

AUGUST GRAF PLATEN  
*SONETTE*  
AN FREUNDE

41.4059



MÜNCHEN 1924  
VERLAG REINHARD SINGER

VIII

*Ich möchte, wann ich sterbe, wie die lichten  
Gestirne schnell und unbewußt erbleichen,  
Erliegen möcht' ich einst des Todes Streichen,  
Wie Sagen uns von Pindaros berichten.*

*Ich will ja nicht im Leben oder Dichten  
Den großen Unerreichlichen erreichen,  
Ich möcht', o Freund, ihm nur im Tode gleichen;  
Doch höre nun die schönste der Geschichten!*

*Er saß im Schauspiel vom Gesang bewegt,  
Und hatte, der ermüdet war, die Wangen  
Auf seines Liebings schönes Knie gelegt:*

*Als nun der Chöre Melodien verklangen,  
Will wecken ihn, der ihn so sanft geheget,  
Doch zu den Göttern war er heimgegangen.*

